

Ehre und Recht

Fachtagung
mit dem Arbeitskreis
Historische Kriminalitätsforschung

21.-23. Mai 2009
Tagungszentrum Hohenheim

Programm

Donnerstag, 21. Mai 2009

18.00 Uhr
Tagungsbeginn – Abendessen
danach: informeller Auftakt in der Trinkstube

Freitag, 22. Mai 2009

8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr
Begrüßung und Vorstellungsrunde
Einleitende Bemerkungen und Organisatorisches

10.00 Uhr

Ehrkonzepte

Diskussionsleitung: Gerd Schwerhoff, Dresden

Hierarchien der Ehre

Zur rechtlichen Dimension von Ehre und Ehrverlust in der
Frühneuzeit
Andreas Deutsch, Heidelberg

Kaffee/Tee

Importance of honor and its protection in the Spanish penal system during the 19th century

Juan B. C. Navarro, Frankfurt a.M.

Zwischen Interaktionsritualen, Verbalduellen und sprachlicher Gewalt

Ehre und Ehrverletzungen als Thema der modernen
Sozio- und Konfliktlinguistik
Simon Meier, Bern (CH)

12.30 Uhr
Mittagessen

14.00 Uhr

Ehrkonflikte

Diskussionsleitung: Ulrike Ludwig, Dresden / Alexandra
Ortmann, Göttingen

Ehrkonflikt und soziale Unzufriedenheit der Lehrer- schaft am Ende des dreißigjährigen Kriegs

Anatomie eines Verfahrens wegen Ehrenverletzung vor
dem Konsistorium in Wolfenbüttel (1645)
Jean-Luc Le Cam, Brest (F)

Das „Werkzeug des Bösen“ – der Fall Wattenwyl

Thomas Lau, Fribourg (CH)

Kaffee/Tee

Stimmfreyheit und Secretum Deliberationum

Zur Transformation des institutionellen Umgangs mit Ehr-
konflikten in der Sattelzeit
Tim Neu, Münster

Chicaneur, Dieb und Hure

Beleidigungsklagen vor dem Göttinger Universitätsgericht
(1814-1852)
Wiebke Jensen, Göttingen

The Criminal's Honor and the Discourse of Criminal Policy 1900-1930

Warren Rosenblum, St. Louis (USA)

18.00 Uhr
Abendessen

19.30 Uhr
Informationen und Planungen

Samstag, 23. Mai 2009

8.00 Uhr

Frühstück

9.00 Uhr

Ehrenstrafen – Strafen für Ehrverletzungen

Diskussionsleitung: Sylvia Kesper-Biermann,
Bayreuth/Paderborn

Beschämende Strafen in Westeuropa und Ostasien

Zwischenbericht zu einem kulturvergleichenden Forschungsprojekt zum Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit

Jörg Wettlaufer, Kiel

Die Strafe für Ehrverletzung

Zur Entwicklung der Injuriensanktionen im 19. Jahrhundert

Marc Bors, Fribourg (CH)

10.30 Uhr

Abschlussdiskussion

Kaffee/Tee

Werkstatt

Stadt und Kriminalität in Schweizer Städten der Sattelzeit

Ein Projektbericht

Francisca Loetz, Zürich / Joachim Eibach, Bern / Christian Engel, Zürich / Silvio Raciti, Basel (CH)

12.30 Uhr

Mittagessen – Tagungsende

Ehre und Recht

Die zentrale Bedeutung von Ehre und Ehrverletzungen in der Vormoderne ist seit Jahren als Thema in der historischen Forschung präsent. Gleichwohl fehlen nach wie vor Ansätze einer systematisch umfassenden Betrachtung der gesellschaftlichen Umgangsmodi mit Ehrkonflikten. Das gilt insbesondere für die Entwicklung im 19. und 20. Jahrhundert, da Ehrkonzepte und Ehrverletzungen in der Moderne bislang erst ansatzweise untersucht worden sind.

Im Rahmen der diesjährigen Tagung des Arbeitskreises „Historische Kriminalitätsforschung“ werden daher Ergebnisse der aktuellen Forschung in epochenübergreifender Perspektive zusammengeführt. In den jeweiligen Sektionen werden gesellschaftliche Konzepte von Ehre und Ehrverletzungen, exemplarische Formen von Ehrkonflikten und schließlich Sanktionsformen und -logiken thematisiert und diskutiert. In einer zeitlich vergleichenden Perspektive soll zudem der Frage nachgegangen werden, wann grundsätzliche Veränderungen wirklich dingfest zu machen sind (womit die übergeordnete Frage nach der Messbarkeit historischen Wandels in den Blick gerät) und wann bestehende Vorstellungen lediglich mit veränderten Begriffen sprachlich neu gefasst bzw. umgedeutet wurden, ohne dass dem ein Wandel im Verhalten folgte.

Zum 19. Treffen des Arbeitskreises „Historische Kriminalitätsforschung“ laden wir herzlich nach Stuttgart-Hohenheim ein – in erster Linie die Mitglieder der Arbeitskreise, darüber hinaus aber alle an diesem Forschungsfeld wissenschaftlich Interessierten, speziell auch Studierende.

Tagungsleitung

Dieter R. Bauer, Stuttgart
Sylvia Kesper-Biermann, Bayreuth/Paderborn
Ulrike Ludwig, Dresden
Alexandra Ortmann, Göttingen
Gerd Schwerhoff, Dresden

Zur Teilnahme

Tagungskosten

im Einzelzimmer	112,50 €
im Doppelzimmer	102,50€
Studierende und Arbeitslose (nur DZ)	73,50€
ohne Übernachtung und Frühstück	56,50€
Studierende und Arbeitslose	41,50€

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Referat Geschichte: Kerstin Hopfensitz M.A.
Im Schellenkönig 61, D-70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752; Fax: +49 711 1640 852
E-Mail: Hopfensitz@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 12.05.2009. Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn sie nicht kurz nach Anmeldeschluss eine Absage erhalten. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung zwischen 14. und 19.05.2009 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Kosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit U5 oder U6 bis Möhringen, von dort mit U3 bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 m – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreisverkehr die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. – AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. – Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.